

Pyhrn-Eisenwurzen-Rallye: Vorschau Michael Hofer/Jürgen Klinger

Dritter Mitropa-Cup-Einsatz für das VW Golf-Team

Bei der Dunlop-Pyhrn-Eisenwurzen Rallye geht's auch heuer wieder um wertvolle Mitropa Cup Punkte. Der Tullner Michael Hofer strebt nach der durchaus zufrieden stellenden Pirelli Rallye ein gutes Resultat in Oberösterreich an.

Bis zur Rallye sind's nur noch wenige Tage, allerdings gibt es für telacc-racing, vor allem für die beiden Techniker Alfred Lorenz und Michael Köck, noch viel zu tun: Einige Veränderungen am Motor des VW Golf Gti werden diese Woche vorgenommen. Mit diversen Einstellarbeiten wird das Auto wahrscheinlich erst kurz vor dem Start fertig. "Ich hab vollstes Vertrauen in meine Jungs, die schaffen das schon!" meint der MSV-Litschau Pilot zu den Vorbereitungen.

Derzeit liegen Michael Hofer/Jürgen Klinger an der 4. Stelle in der Mitropa Cup Challenge Wertung. Da für die beiden die Auslandsstarts und die damit verbundenen Zusatzpunkte erst im Herbst anstehen, wird ab August bei den italienischen Rallyes wohl eine Aufholjagd gestartet.

Erfreulichster Punkt für die bevorstehende Rallye: mit ziemlicher Sicherheit wird es das erste Event ohne Schnee und Eis in der heurigen Saison! Spannend wird auch das Zusammentreffen mit dem befreundeten Rallye Team Kores in einem Bewerb erwartet. Toni Kores war heuer schon mehrmals "Aushilfs"-Mechaniker und einer der schärfsten Gegner der vergangenen Challenge Saison. In der Klasse A7 muss man die Erwartungen zügeln, immerhin stehen 13 Konkurrenten um die Podestplätze an. Favorit natürlich Andreas Waldherr im VW Golf Kit-Car.

Der Kirchdorfer Co-Pilot Jürgen Klinger fiebert der Dunlop-Rallye schon entgegen, es ist seine Heim-Rallye, große Vorteile wird's dadurch aber nicht geben: "Ich kann im eigenen Bett schlafen und kenn die besseren Wirtshäuser, sonst ist's eigentlich wie immer!" Michael Hofer tritt zum ersten Mal im Pyhrn-Eisenwurzen Gebiet an, Jürgen Klinger feierte im Jahr 2003 ebendort sein Debüt. Beim ersten Bewerb gab's gleich den 3. Platz in der Klasse H10, damals noch mit Toni Kores.